

Dr Hudibras



Fasnacht 2025

22. Jahrgang, Sarbiduh-Verlag Honolulu

Priis: 7 Stutz!

Vor der Drucklegung wurde der «Hudibras 2025» Fritz Rickli himself zum Aufstöbern von Ungereimtheiten und Staggeleien vorgelegt...

CHARLIE SCHMID FOR PRÄSIDENTIN

In Solothurn not aues is In Gold. Drum hett sich dr Charlie gseit, i cha make Honolulu great again! I can be the besser Stadtpräsidentin als Steffi, who het gäng some Problems.

The big Deal with dr Regio Energy is kaputt, the Abschaffung oft the Citypolice isch nothing und for the Rest alles goes down the River Aare.

Dr next Schritt wird äüä be Tax going up si. Some Lüt dänke d'Fränzle Roth wär maybe doch better gsi. But mir don't cry after the past, mir müesse forward luege!

Ig as the Schmid, I can show you Projekterfahrig mit my Shopping App für the City, as a Gmeinrot since lang! I know wie the Rabbit runs and the Underlerchning is also in mim Team!

So then, my Solothurners, let's make üsi Stadt great again und let's make a Wächsu!

Charlie Schmid for Stadtpräsidentin

Zum Uslote vo mine Chance bini dr FDP biträtte, um am Tag nach em Charlie sim Yes wider uszträtte.

Bis zu de Wahle machts Schtedtli sich gfasst, uf e huffe Cabaret und vüu Unbedachts.

Dieser Kandidat hat ausgeBlasert

Im Gmeindrot dôi si unger lingger Fahne, e Hufe Stütz verbrote und sinnlos plane.

Die gröschte Abschiffete vo de letschte vier Johr

- ▶ d'Schtütz si gly aui verlochert
- ▶ d'Stadtpolizei blibt
- ▶ d'Regio Energie b'haltet ihre Chlotz
- ▶ d'Freud am Aareschtäg isch bachab
- ▶ d'Ortsplanig dräiht wyter im Kreis

Mir wärde gseh, was d'Steffi wird mache, und wär am Schluss als Stapi duet lache.

... möglicherweise versteht der närrische Leser anschliessend nicht mehr alle Pointen!

So mängs Gschäft isch i de letschte vier Johr bim Volk zum Rohrkrepierer worde!

Ig bi d'Steffi, Ingold heiss ig jo ganz, s'isch nümm so wyt här mit min Glanz.



KGV Stebler haut ab

Gaudens passt nid

Steffi rotiert

Tschugger chöi blibe

Schtadtschryber närvös

Bürgerspital chnorzt wyter

Regio Energie durch Strässle gerettet

Schmid wott auf den Thron

Lupi im Höch

Aareschtäg abgsoffe

Altstadt möblrierigsfrei



«Bi gschtesst, kei Zyt»

E GWAGGELIGI SACH



Bim Regierigsrot wär ig gärn derbi, Bedingig, schwindufrei muesch si

Am Strosserand, a Bäum und Lampe, d'Sibylle für d'SVP duet schtrample

Stricker dä dräit scho ganz im Rote, är git de Kollege jetz scho Note

Peter entschlackt ganz geil d'Finanze anschatt chli Sorg ha zu sym Ranze

Straff regiert die lieb Susanne, wär nid spurt haut si i d'Pfanne

Landamme si, das isch dr Hit, s'Baudep isch's bi Wytem nid



Brigits Gump is Grüene

Remo suecht dr heilig Geischt

KAMPF DER NASENBÄREN



Ig putze d Motte wäg, wo us de Akte gheht si...



Bevor ig go, liquidiere ig die unerledigte Aktebärge

Amtliche Büro Räumung!



Marco, was bruchsch du für es Rasierwasser?

Klosterfrau Melissegeischt!



«RÉMY, DU BISCH DR BESCHT!»

Hudibras: Herr Nationalrat! Gratulation zu Ihrem **grandiosen Sieg**! Das Bundesgericht hat Ihnen den roten Teppich ausgerollt, und der Kanton muss jetzt...»

Rémy Wyssmann: «Halt, halt, halt! Das ist nicht mein Sieg, das ist der Sieg des Volkes! Ich bin nur der charmante **Narr**, der die frohe Botschaft überbringt!»

Hudibras: «Ach, kommen Sie, so bescheiden müssen Sie jetzt **nicht** tun, Sie haben doch...»

RW: «Bescheiden? ICH? Ich bin alles, aber sicher nicht bescheiden! Aber im Gegensatz zu dieser Regierung bin ich wenigstens kein abgehobener Aristokrat, der sich für Napoleon hält und mit Steuergeldern um sich wirft wie mit Konfetti!»

Hudibras: «Kommen wir doch zur Sache. Lassen Sie uns über Inhalte sprechen.»

RW: «Inhalte? Davon haben wir doch genug gehört! Der Regierungsrat verprasst Geld wie ein **betrunkenener** Matrose an der Fasnacht! Und was ist das Resultat? Eine Politik, die so absurd ist wie ein Globi-Kostüm an einer noblen Gala!»

Hudibras: «Und worum geht's jetzt genau?»

RW: «Ganz einfach: Das ist der grösste Skandal seit der Erfindung der **Ananas** auf der Pizza! Josef Munzinger, unser Freiheitsheld, würde sich im Grab umdrehen wie rotierende Guggeli am Spieß! Ich habe der SVP übrigens vorgeschlagen, Munzinger zum **Ehrenmitglied** zu machen – schliesslich hat der Mann damals schon gewusst, wie man mit einer unfähigen Regierung umgeht!»

Hudibras: «Ähm... aber was genau hat Munzinger mit dem Bundesgerichtsurteil zu tun?»

RW: «Munzinger hat 1830 die konservative Regierung im Kanton Solothurn gestürzt. Und heute? Dasselbe Spiel – nur dass die Regierung jetzt links ist und mit den Steuergeldern um sich schmeisst, als ob am Umzug **Täfel** verteilt würden!»

Hudibras: «Na, lassen wir das lieber! Ihre Anhänger feiern Sie jedenfalls frenetisch. Man hört Sätze wie: «Rémy, du bist und bleibst der Beste!» oder gar: «Rémy wir sind stolz – du solltest unbedingt **Bundespräsident** werden!»»

RW: «Wahnsinn! Ich liebe meine Anhänger! Während der Regierungsrat geheime Beschlüsse fasst, stehe ich für volle Transparenz! **Bundespräsident**? Warum nicht? Ich nehme die Wahl nur an, wenn ich dazu eine **goldene** Krone und ein Zepter bekomme!»

emmenpark

DAS VOLK UND ICH

Hudibras: «Herr Nationalrat, Chapeau! Wie Sie das Energiegesetz versenkt haben – das war ja eine Punktlandung wie ein Guggenmusig-Paukist nach **drei Stunden Beizen-Tour**!»

Rémy Wyssmann: «Das war nicht mein Sieg! Das Volk hat – natürlich mit meiner **bescheidenen** Unterstützung – endlich geschnallt, dass...»

Hudibras: «Jaja, immerhin haben Sie...»

RW: «...die Parteien und Verbände haben politisiert wie eine Schnitzelbank mit **leeren** Zetteln! Die Classe politique? Eine Horde verlorener Narren im Nebel. Und die SVP? Der neue HEV – Hausbesitzer-Versteher-Partei!»

Hudibras: «Ihr Grenchner Freund **Elias Vogt** beschimpft ja gleich die ganze Polit-Elite in Grund und Boden.»

RW: «ALLE abwählen! Solothurn gehört dem Volk... **also mir**... äh... uns!»

Hudibras: «Na dann, merci für diese tiefgründigen Weisheiten! Und jetzt, ab an die Beizenfasnacht!»



Politgwösch

von Tobias Chlämmerli

Eine Buvette auf dem Postplatz? Passt doch, denn der Postplatz ist eh eine Bieridee.



Wer beim Postplatz das Tempolimit einhält, wird von einem lächelnden Smiley begrüsst. Wenigstens einer, der beim Postplatz noch lächeln kann.

Stefanie Ingold strahlt vor Freude, aber nur vom Wahlplakat. Die Aufnahme stammt übrigens aus der Zeit vor der Gemeindeversammlung zum Aaresteg und zur Abschaffung der Stadtpolizei.



Nach dem Desaster an der Gemeindeversammlung wollte der Gemeinderat eine Chopfleerete machen, die er dann aber wieder abgesagt hat. Richtig, denn für eine Chopfleerete müsste doch etwas in den Köpfen sein.



Charlie Schmid will Stadtpräsident werden. Als Dirigent eines Armeespiels bringt er dazu die nötigen Voraussetzungen. Endlich einer, der denen an der Baselstrasse und im Gemeinderat den Marsch blasen kann.



Haben alle, die für den Regierungsrat kandidieren dazu auch die nötigen Fähigkeiten? Pardon, ist das denn neuerdings Wahlvoraussetzung?



Staatsschreiber Andreas Eng geht nächstens nahtlos in den «verdienten» Ruhestand.

Demnächst in diesem Theater: Drama zur Bundesratswahl in mehreren Akten, inszeniert von der Mitte unter dem Titel: wer will auch noch Nein sagen?



Zur Bundesratsersatzwahl setzte die Mitte eine Findungskommission inklusive Stellenausschreibung in der Schweiz am Wochenende ein, die sucht, sucht, sucht und findet nichts. Auch die Mitte hat jetzt Lieferschwierigkeiten.



Nach dem Motto: Familienväter aller Regionen vereinigt euch, sagen die Männer der Mitte der Reihe nach ab, weil sie bei Frau und Kind bleiben wollen. Und Pirmin Bischof leidet weiterhin unter der Heiratsstrafe.



Der St. Galler Ritter sattelt dagegen bereits das Pferd, um als Bauer das VBS auszumisten. Aber was, wenn er uns Steuerzahler zur Finanzierung des höheren Armeebudgets auch noch melken und die Kavallerie wieder einführen will?



Zuerst will er den urfreisinnigen Bundesrat Josef Munzinger posthum zum Ehrenmitglied der SVP ernennen und dann gleich die ganze Regierung absetzen. Unser Rémy Wyssmann fühlt sich langsam als Mini-Trump vom Wasseramt.





ARMBRUSCHTOFIX – LE PROCHAINE BOSS CARAMBOLAGE DE L'UNO

PROVISOIRE

AMTSANTRITT IM JUNI 2026

- Beflaggung der halben Wengibrücke
- Glockengruss aus der Spitalkapelle zum heiligen Geist
- Grappahalt im Weinkeller der Bürgergemeinde
- Bewältigung der Steilrampe auf die Krummturmschanze
- Bequemes Platzieren des ARMBRUSCHTOFIX auf die grösste Kanone
- Absetzen des bisherigen Ober-Obers Gian Capuns
- Amtseinsetzung durch die Chargierten des UNO Vorstandes
- Huldigung auf der Gasse durch die Bevölkerung der Vorstadt
- Weinselige Tranksame aus dem Bürgerkeller
- Verabschiedung aller Grappa Fahnenträger
- Gemeinsames Singen des Brämeliedes

Der Anlass wird durch «Pro Vorstadt» gesponsert und findet bei jeder Witterung statt.

**ZWISCHENZEITLICHE ÄNDERUNGEN
SIND DURCHAUS MÖGLICH!**



EINMARSCH AUF DIE KRUMMTURMSCHANZE

Träger links: Zunftober **GRÜSCHTOFIX**
Träger rechts: Ehrenzunftmeister **FÜEGTEUCHFIX**
Ersatzträger: **FLÜGULIX**

Garage
W. Ulrich



BEKANNTMACHUNG

an die geprellten Einwohnerinnen und Einwohner
von Oberdorf

Der hohe Gemeinderat hat beschlossen, die widerrechtlich für lukrativen Nebenerwerb verwendete **Typ-Ex Steuer-Software** dem **ENTER Museum** in Derendingen als Leihgabe zu überlassen.

Die ebenfalls bei den Buchungen verwendete, antike **Adler Schreibmaschine** wird der **kaufmännischen Berufsschule** in Solothurn zu Ausbildungszwecken überlassen.

Während der **Weiterbildung** im Deitingen Schachen wird der **Absolvent** den Erlös aus seinem persönlichen Gemüseanbau zur Schuldentilgung an die Gemeindekasse überweisen.

Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission



baloise

Das Automobil im Haus der Kunst

Wer sagt da noch Automobil und Natur ergänzen sich nicht?

Die Stadt löst auf einen Chlapf die Probleme des Parkierens!

Autos, Birnen- und Zwetschgen-
bäume **vereint** euch!

Die Bäume im Kreuzackerpark **umarmen** ab sofort die Autos der Besucher der Hafebar. Die Krähen in ihren Baumbehausungen freuen sich darauf, die umarmten Bäume mit ihrem **Scheiss** zu dekorieren.

Die Baukommission der Stadt Solothurn hat unter Umgehung der Altstadtkommission **spontan** die notwendigen Bewilligungen erteilt.

Weitere Umarmungen sind auf dem **Postplatz** und an den beiden Bäumen des **Friedhofplatzes** vorgesehen.

Die Umarmungen sind kostenpflichtig!

- Tickets können bei jedem Baum mittels TWINT gelöst werden
- Dauermieter sind erwünscht (Auskunft erteilt die Stadtpolizei).

Die Grünen können sich in
den **Busch** zurückziehen!



ES LEBEN DIE BÄUME!
ES STAUNEN DIE GRÜNEN!





Ds Möblieringsturm im Stedtli



Keine Beizen, keine Stühle, keine Bäume, keine Gefühle.

Nach dem **abverheiten** Versuch der inquisitorischen Kommission für leere Gassen und Plätze standen die Stadtbewohner auf die **Hingerbeine**.



Der hochwohllöbliche **Herzog** des Friedhofplatzes motionierte im Rat der Gemeinden gegen das **hinterlistige** Vorgehen. Der Möblieringleitfaden ist unnötiger **Mumpiz!**

Der HUDIBRAS schlägt vor, der Kommission den Riedholzplatz als **exterritoriales** Gelände für ihre Auswüchse zur Verfügung zu stellen. Gegenüber allen andern kahlen Plätze im Stedtli läge noch ein Gebäude aus der **Kohlezeit** im Angebot.

Auf dem Platz kann allen gestellten Forderungen entsprochen werden:

- keine **Möbel vor der Hütte**
- keine Leute, die aus den Fenstern **gaffen**
- keine **Firmenlogos** an den Fassaden
- keine **Bluemehäfel** und Sträucher verdecken die Sicht
- keine **lätzen** Biberschwanzziegel auf dem Dach
- keine **störenden** Fensterläden
- keine Bewohner, die **motzen**

Ferner findet man:

- wertvolle Fassadenverkleidungen aus der **Huberzeit**
- wertvolle, **handgebrannte** Tassli und Tauerli im Gebäudeinnern
- wertvolle Dachabdeckung aus **handgewobener** Seide
- wertvolle angekohlte Balken und Bretter aus der **Ablöschperiode**

Damit in der Stadt wieder Zucht und Ordnung herrscht, wird vor Beizen und Läden für jeden entfernten Blumentopf und Strauch ein volksnaher **Gralshüter** als Topfschreck platziert. Eventuelle Werbetafeln können dem Hüter ans **Revers** geheftet werden.



MODEKÜNG

DURCH WEN WERDEN DIE GASTBETRIEBE UND LÄDEN IN DER STADT VERMÖBELT?

- durch die Gäste
- durch die Stadtpolizei
- durch die **antike Kommission für Altstadt- und Denkmalpflege**

Steffis Motto für üsi Stadt

Wei mirs velicht einfach so lo sy?

Werum hani aues lätz gmacht, ig bespriche doch vor mine Uftritt immer Aues mit em Stadtschryber

Das Bildli chunnt eim glatt no gläge, nach mämgem Flop und vuu Versäge.



Dr Gmeinrot gschpürt dr Bürger nümm,

«Scho wider dä»



HÄNGENDER GLEITER



SCHWARZE
TRAUMTÄNZER



GRÜNE GEISCHT



Dä choc



Die
Tschugger
bruchts
nümm

Was versteht der
schlaue Bürger
unter dem Begriff
Konsultativab-
stimmung?

- Täuschungsmanöver
- hat wie Steffi keine Ahnung
- kompletter Irrläufer



STEFFI LA CHEFFE,
KONSULTATIVER AUSRÜTSCHER



WIE DR VATTER
SO SI TOCHTER



PASST DÄ I DÄ SACK?

ROTS TUECH

STADTSCHRYBER
MOLTO NERVOSO



Was fanden die Besucher der Gemeinde-
versammlung vom 28. Oktober 2024 im
Landhaus so mega toll?

- die bequemen Stehplätze
- die konfuse Präsentation der Geschäfte
- die angeschossene Meinung des Gemeinderates



MÄRET BILLETTEUSE



drum gitts ar Gmein au so es Gschtürm.



«Ig dräihe gly dure»

Mi erscht Erfolg!

Weshalb wurde Alleskönner Schüpbach so verrückt auf Wöfu?



Schüpbachscher Reizling



- weil Wöfu beim Volch besser ankommt
- weil er gärn rächt hett
- weil er immer flexibel ist



ht vor Wuet

KÄPPELIS SAHNEHÄUPTCHEN



KAKTUS DES JAHRES



Dä ganz Rammbock wird büesst, nid emou d'Reder hei gnue Profil!



SCHATTEKOMMANDANT UND PAUKIST

WÄRDE BI DR KAPO ENTSORGT



EINMARSCH DER GLADIATOREN



WIE SCHÄTZEN SIE DAS MACHT-POTENZIAL VON STADTBAUMEISTER GAUDENS REALISTISCH EIN?

- er bringt sein Personal zum Davonlaufen
- er liebt die Glungen auf dem Postplatz
- er zieht wahrscheinlich bald weiter





Waldorf und Statler
alias Wöfu und Käch

MUPPET-SHOW A DR GEMEINDSVERSAMMLIG

Kölliker's Malergeschäft



Wöfu: Läck mir hett das
vüu Vouch i däm Landhus.

Beatli: Die si aui wäge mir cho!

Do chani mi wider schön mine Fäns präsentiere!

Glaubsch du, dass d'Steffi das so Planet hett?

Sie hätt die Versammlig vüu chönne
verchürze, wenn si s'Ändi gänderet hätt!

Wie denn?

Wenn nachem Afang grad wider Schluss gsi wär!
Ig ha jo scho mängi Gmeindsversammlig erläbt,
aber die Hüttig hett aues i Schatte gschtüt.

Werum meinsch? Die angere
Versammlige si doch aui guet gsi!

Bisch du bereit füre Wäutungergang?

Jo, schlimmer aus am hüttige
Obe chas jo nümme wärde!

Wäge däm mühsame Gschtürm
chani Morn locker zum Zahnarzt goh.

Werum denn das?

Nach däm Chaos cha mir nüt me weh due!

Ig bi jetz erschöpft, ig blibe no chlei sitze.

Um Gottes Wille mir göi,
süsch mache die no wyter!

S'letschte Traktandum
hett mir am Beschte gfaue.

Werum de grad das?

Wüus s'letschte gsi isch!

Ig bi shtolz uf mi, ig chere mi
Meinig immer je nach Stimmig.

W
WEISSENSTEIN

Und ig ha scho s'ganze Läbe lang
immer aues besser gwüst.



Etter Rechtsanwälte & Notariat



Warum chnület d'First Lady
Stefanie während der Gemeinde-
versammlung gäng an ihrem
Handy herum?

- sie sucht chranpftaft
eine Verbindung zur Säulenhalle
- sie versucht fieberhaft die städtischen
Werke Grenchen anzupumpen
- sie spielt Swiss Lotto

OK IG BI KO

Die Reisli in unsere
Partnerstadt Heilbronn sind
anspruchsvoll und machen
uns immer so cheibe müde.

Während der Ansprache von Oberbürgermeister
Harry Mergel begann Kusi die **Lampen** an der
Saaldecke zu zählen. Weil es nach dem elften Mal
zählen immer mehr **Leuchten** gab, wurde der Zähler
vom Schlaf übermannt. Die Schluckspechtolympiade
der vergangenen Nacht kam voll zum Tragen.



Stadtpräsidenten-Kandidat Schmid war
da schon besser zwäg und hörte ge-
spannt zu, was der Mergel erzählte. Kein
Wunder, der Charlie kann ja auch viel
mehr **Fremdsprachen** als der Jäggi.



Das Käthchen von Heilbronn sorgte
charmant dafür, dass die **Flaschen**
vor den Gästen nie leer waren.

Auf der Heimreise war man sich
einig, wenn wir **müde** sind, fahren
wir wieder nach Heilbronn!



DER TAG DER SCHLAPPE

STADTSCHREIBER
~~STADTSCHREIBER~~

LA CHEFFE

punkt
elf

TRAUERGESPRÄCH DER HUDIBRAS STADTREDAKTION MIT EINER SICHTLICH GEZEICHNETEN STADTPRÄSIDENTIN.

Steffi fragt den Unterlehrner «was mache mer jetzt!?!»



Steffi es freut uns sehr, dass du dich zu einem Brainstorming über die total **abverheite** Gemeindeversammlung mit uns triffst.



Nach der Abstimmung hast du ständig nervös auf deinem Handy **herumgetippt**. Mit wem wolltest du so dringend Kontakt aufnehmen?

Steffi: Gern geschehen. Nach Rücksprache mit meinem Stadtschreiber **Urs**, darf ich mich gerne zu dem unseligen **Gschtürm** äussern.

Steffi: Ich war nicht nervös und wollte nur bei den **Städtischen Werken Grenchen** nachfragen, ob sie vielleicht **fürige** Millionen nach Solothurn schicken könnten. Leider war die Leitung immer besetzt.



Also kommen wir zum **Eingemachten**: Liebe Steffi, wie hast du nach der **Abfuhr** im Landhaus geschlafen?



Wolltest du etwa nach dem **abgeblockten** Griff in die Schatulle der Regio Energie eine Entschädigung für die nach Grenchen **geflüchtete** Infotech einfordern?

Steffi: Ich habe vor dem Einschlafen dem Stadtschreiber telefoniert und ihn gefragt, ob wir etwas **falsch** gemacht haben. Dann habe ich ein **Valium** geschluckt.

Steffi: Keine schlechte Annahme. Aber ohne vorhergehende **Absprache** mit Urs hätte ich vor einem solchen Deal richtig **Schiss** gehabt.



Steffi, uns ist aufgefallen, dass bei der Eintretensdebatte über die Rechtsform der Regio Energie nur um die **Kronjuwelen** gestritten wurde. Liegen wir richtig in der Annahme, dass der Gemeinderat und die Verwaltung die fünfzig Millionen Franken nur zum **Stopfen** der Löcher in der Stadtkasse abzweigen wollten?



Liebe Steffi, wir danken dir für das **aufschlussreiche** Gespräch.

Steffi: Ich bin sehr erleichtert, dass wir das Gespräch beenden können. Ich muss jetzt meinen Kampf ums Stadtpräsidium **Schmiden**. Der Mitbewerber ist kein einfacher **Genosse**. Neuerdings wollte sich sogar noch ein **wilder** Blaser auf meinen **geliebten** Thron schleichen.



Strässle blöst dr Obrigkeit dr Marsch

Steffi: Das stimmt nicht ganz! Wenn der **emeritierte** Regio Energie Direktor **Strässle** zu Hause geblieben wäre, hätten wir das Geschäft ohne Probleme am Souverän vorbei **geschmuggelt**. Das Volk kam nämlich nur ins Landhaus, um gegen die Abschaffung der **Tschuggerei** zu stimmen.

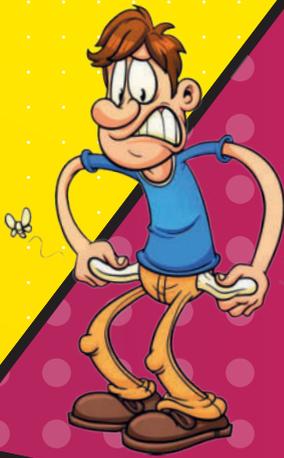




«Unbekannte Umrüfer»

WAS BEFINDET SICH AUF DER TYPISCH STÄDTISCHEN BAUBRACHE BEIM GIBELINTUNNEL?

- eine ortsplanerische Sackgasse
- die Container für verschlammte Baugesuche
- die Latrine für den Scheiss der Bauverhinderer



WAS IST MORSCH UND MARODE WIE DIE MAUERN DES KUNSTMUSEUMS?

- die bröckelnde Akzeptanz des Gemeinderates im Volk
- die Finanzen der Stadt Solothurn
- die Brandruine des Thüringerhauses

äss gass



Neuenschwander AG
Mulden-Service + Entsorgung



Bim Diräktor vo dr SGV machts plötzlich **tätsch** bumm, die wo sich scho gfreut hei, blibe **gschyder** no stumm.



MERCI KRÖSE

WARUM WURDE DER AARESTEG ZUM DRITTEN MAL BACHAB GESCHICKT?

- weil ein klimatisierter Lift geplant wurde
- weil kein Schisshüsli vorgesehen wurde
- weil Sturo und Silo einfach eine Bar wünschten



eifach BAR



Zwei Mal wählbar

Die Lampe wird nach de Wähle unger Dänkmalschutz gstellt

Hudibras wählt den Kandelaber

ES QUALMT DIE LULU-BAR

Unsere Spezialität:

Mystische Ausräucherung von **fasnächtlichen** Eventlokalen auf Wunsch der Kundschaft mit Special Effects.

Besuchen Sie unsere **Demoanlage** in der LULU-Bar. Sind Sie dabei, wenn unsere Spezialisten die haus-eigene Rauchmaschine zum **Qualmen** bringen, ohne die Brandmelder zu **deaktivieren**! Auf speziellen Wunsch der Besucher wird der Fehlalarm nicht weitergeleitet, sodass **Stuckis** Feuerwehr anrauscht und **vergeblich** das Feuer sucht.

Diese Dienstleistung wird unter dem Patronat der Narrenzunft Honolulu und der **Powerhouse AG** erbracht.



Powerhouse AG – Ihr Partner für: Lampen, Lärm und **Rauchfahnen**

FRYHOF
BISTRO



HEI DIE FUSIONIERT?

Konfettfrässer und **Ambassador** hei beidi die tupf gliche Gönnerli und d'**Hudibras** Chutze dank dem Maurer gar keini!

GRÄNCHE

Dr Chutze seit: «Sa(h)li Susanne ig ha Kummer mit dr Angela»



WARUM DARF IN DER STADT KEIN FEUERWERK MEHR GEZÜNDET WERDEN?

- weil viele Amtsstellen sonst aus dem Tiefschlaf aufschrecken
- weil die Stadtregierung keine zündenden Ideen mehr findet
- weil der Gemeinderat eine nasse Lunte hat



«Dasch e schtürmi Cheib»

DUELL BI DR BÜRGERGEMEIN

Im verkalkten Reduit der Bürgergemeinde Solothurn bricht urplötzlich und unkontrolliert Panik aus. Ein mutiger Bürger **erdreist** sich, dem Sergio an seinem morschen Stuhl zu sägen. Als **Holzworm** weiss der Wälti, dass man einen Sitz der gwaggelet, ersetzen muss. Den Sesselklebern von FDP und Mitte hat es vor luter Schreck den Hut **gelüpft**.

Die innere **Ruhe** bei den Bürgern ist Geschichte. Die Blau-Schwarze Ampelregierung wird Geschichte.

Die Mitte hat ihren regierenden Bürgermeischer zum **Eigenschutz** im Verliess des Krummturmes versteckt.

Die Haubitzen auf der Schanze wurden Richtung **Obere Steingruben** in Stellung gebracht. Die FDP ist wegen den sich überstürzenden Ereignissen **wie immer** ratlos und schnappt nach Luft. Dank ihrem **selbsternannten** Kandidaten werden aber ganz sicher noch die **Späne** fliegen.



Matthias Wälti fordert den bisherigen, **unscheinbaren** Bürgerpräsidenten Sergio Wyniger zum entscheidenden Duell heraus.

ALS SEKUNDANTEN AMTEN



Für Matthias Wälti: Anita Panzer und Michael Hug (**persönliche Anstieher**)



Für Sergio Wyniger: Christoph Oetterli (**innig befreundeter Beistand**)

Der Kampf findet am Sonntag, 29. Juni 2025, um 6.00 Uhr vor der **Hafenbar** statt. Stadtkanonier **Rolf Grau** startet den Kampf mit einem Böller. Der Startschuss erfolgt wegen dem **Chlöpfverbott** in der Stadt auf der Martinsfluh in Rüttenen.



Das Duell wird mit Pfeil und Bogen ausgetragen. Wer zuerst **breicht** het gwunne!

BKW



gaw so naheliegend





«Do nimm ig ab, dasch s'Steffi»

IM «STEPHAN» ISCH IMMER E BOMBESCHTIMMIG WENN IG DÖRT INNE LIGGE



SO NESEICH...

...SUURE/MOCKE!



DO STEPPT DR BÄR VO LÜTERKOFE



Augenzeugen berichten dem HUDIBRAS, dass anlässlich der Hilariparty der Weihere Schränzer der John Travolta der Politiker, **Rotscher Siegenthaler**, eine heisse Sohle aufs Pargett legte. Er kam spät, blieb kurz – aber nützte die Zeit und wirbelte seine Tanzgefangene derart herum, dass ihre **Wimpern** aufgrund der enormen **Fliehkräfte** im ganzen Saal verteilt wurden. Das anwesende Kollegenpärli, welches die beiden Tanzwütigen begleitete, war so unterlegen, dass selbst die kleinste Lust am Tänzle im Keime **erstickt** wurde. Wer hätte ohnehin gewagt, sich dem grossmächtigen **Tanzbär** in den Weg zu stellen? Getreu seinem Motto **«schpot cho, vüu Wirbu mache, schnäu wider abtauche»** war der ganze Spuk nach drei Darbietungen schon wieder vorbei.



HAUSI AUF ABWEGEN

Dr **Hauptgass-Leist** ganz unverhole, hei ihrem Hans dr **Sitzplatz** gschtohle. Är, nid so dumm, schtygt uf i **d'Loge**, am **Afang** goht au das i d'Hose. Die Zwe dört obe döis nid **schetze**, wenn Frömdi wei sich **zuene** setze. Doch blötzlich si au drei ganz **häppy**, dr Gascht längt **difig** ungrs Chäppi. Ir lingge Hang schwingt är e **Lappe**, dä Sitzplatz ig euch **gärn** berappe.

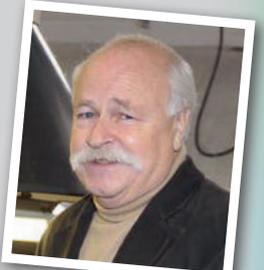
IM NÄRRISCHEN HIMMEL



Stefan Maurer
1955 – 2025



Roland Jäggi
1945 – 2024



Hubert Oetterli
1945 – 2024

IG BIVO DR FÜRWEHR UND HA E CHEIBE DURSCHT...



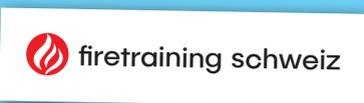
Kei Isatzbefäu...
...de nähme mir no Eis



Kei Isatzbefäu...
...de schlofe mer no chlei



Kei Isatzbefäu...
...de isch auwä dr «Peitscher» (Pager) kabutt



VOREM «STEPHAN» WARTET S'ROBOTER-TLF UF SI OFFIZIER UND HETT AUWÄ AU SCHO D'BRÄNTE GFÜLT!